

Presseerklärung vom 5. Oktober 2003

Lettre Ulysses Award for The Art of Reportage Erster Weltpreis für Literarische Reportage vergeben

Am 4. Oktober 2003 hat eine Jury aus international anerkannten Schriftstellern in Berlin zum ersten Mal einen Preis für die beste Literarische Reportage der Welt verliehen.

Das von der Kulturzeitschrift *Lettre International* in Verbindung mit der *Aventis Foundation* und in Partnerschaft mit dem *Goethe-Institut* initiierte Projekt beinhaltet Preisgelder von insgesamt 100 000 €. Der Preis wird ab 2003 jährlich vergeben.

Die Preise 2003 erhielten folgende Autoren:

1. Anna Politkovskaja für *Tchéchénie: le déshonneur russe*, Buchet/ Castel, Paris 2003, Russisch/ Französisch; Preisgeld: 50.000 Euro
2. Nuruddin Farah für *Yesterday Tomorrow – Voices from the Somali Diaspora*, Continuum International, London/ New York 2000, Englisch und Suhrkamp Verlag, Frankfurt 2003, deutsch. Preisgeld: 30.000 Euro
3. Jiang Hao für *Revealing the Secrets of Poachers*, Qunzhong chubanshe, Beijing 2000. Chinesisch. Preisgeld: 20.000 Euro

Die Gewinner der Preise wurden am Samstag, den 4. Oktober 2003, im Rahmen eines Festaktes und in Anwesenheit von 450 Gästen aus Literatur, Kultur und Politik im Berliner *Ti-pi-Zelt* bekannt gegeben. Gastredner der Preis-Gala war der polnische Reportageautor *Ryszard Kapuscinski*; der südafrikanische Autor *Breyten Breytenbach* moderierte den Abend.

Die Hauptgewinnerin Anna Politkovskaja erhielt den von dem Berliner Künstler *Jakob Mattern* entworfenen *Lettre-Ulysses-Award for the Art of Reportage*. Musikalischer Höhepunkt des Abends war das Konzert der portugiesischen Fado-Sängerin *Misia*.

Zu den weiteren Finalisten gehörten

- Adrian Nicole LeBlanc für *Random Family – Love, Drugs, Trouble, and Coming of Age in the Bronx*, Scribner, New York, 2003. Englisch
- Ian Buruma für *Bad Elements – Chinese Rebels from Los Angeles to Beijing*, Random House, New York 2001, Englisch
- Linda Polman für *We Did Nothing*, Viking, London, 2003. Niederländisch
- Marc Tully und Gillian Wright für *India in Slow Motion*, Viking, London, 2002. Englisch

Sie erhielten Arbeitstipendien in Form von Arbeitsaufenthalten in deutschen Kulturinstitutionen.

Die sieben nominierten Reportagen greifen brisante Themen aus unterschiedlichen Kulturkreisen der Welt auf. Die Texte stammen aus den USA, aus Afrika, China, Indien, Europa und Russland. Sie behandeln die Situation der chinesischen Dissidenten, die somalische Diaspora, das Leben von Wilderern und Parteifunktionären in China, die soziale Realität der New Yorker Bronx, den Tschetschenien-Krieg, das Krisenmanagement der Vereinten Nationen sowie die Entwicklung des indischen Subkontinents.

Auszüge der Finalisten-Texte werden in der aktuellen Ausgabe von *Lettre International* Nr.62 veröffentlicht.

Die vielsprachige Jury 2003 bestand ausschließlich aus Schriftstellern, die im Genre der Reportage zu Hause sind. Über Sprach- und Kulturgrenzen hinweg haben sie sich in intensiven Gesprächen und Übersetzungsprozessen auf die literarischen Reportagen geeinigt, die

sie in den Mittelpunkt weltweiter Aufmerksamkeit stellen wollen. Die Jurymitglieder repräsentierten als Muttersprachler elf der größten Sprachräume und garantieren somit ein sprachliches und kulturelles Wahrnehmungsfeld größtmöglicher Breite.

Die Mitglieder der Jury 2003 waren *Swetlana Alexijewitsch* (Weißrussland), *Hans Christoph Buch* (Deutschland), *Jorge Edwards* (Chile), *Isabel Hilton* (Großbritannien), *Philip Gourevitch* (USA), *Nedim Gürsel* (Türkei), *Natsuki Ikezawa* (Japan), *Pedro Rosa Mendes* (Portugal), *Nirmal Verma* (Indien), *Abdourahman Waberi* (Djibouti/ Frankreich), *Yang Xiaobin* (China).

Ein internationaler Beirat hat dieses Pionierprojekt aktiv begleitet. Zu den Mitgliedern des Beirats gehörten u.a. der deutsche Schriftsteller und Literaturnobelpreisträger *Günter Grass*, der polnische Reportageautor *Ryszard Kapuscinski*, der französische Ethnologe *Jean Malaurie* und der kürzlich verstorbene dänische Kriegsreporter *Jan Stage*.

Die Absicht der Initiatoren, die Kulturzeitschrift *Lettre International*, ist es, die Kunst der Reportage in den Fokus weltweiter Aufmerksamkeit zu rücken und Autoren dieses Genres in ihrer Arbeit finanziell und moralisch zu unterstützen.

Weitere Informationen zum Konzept des Preises und zur Jury finden sich auf der Homepage: www.lettre-ulysses-award.org

Kontakt

Foundation Lettre International Award

Frank Berberich, Esther Gallodoro

Elisabethhof Portal 3 b, Erkelenzdamm 59/61, D - 10999 Berlin

Tel: +49 (0) 30-30 87 04 –52/ –61, Fax: +49 (0) 30-283 31 28, E-Mail: lettre@lettre.de

www.lettre-ulysses-award.org

SCRIPT Corporate+Public Communication GmbH

Christoph Potting, Michael Behrent, An der Herrenmühle 7 - 9, D - 61440 Oberursel

Tel: +49 (0)6171 - 28473, Fax: +49 (0)6171 - 28471, Email: C.Potting@script-com.de,

M.Behrent@script-com.de



Wir danken

unseren Sponsoren für ihre Unterstützung: Nomos Uhren, Hotel Kempinski, Blue Band Hotels, Die Zunft AG, Winzergenossenschaft Jechtingen, Marchesi de' Frescobaldi, Kössler & Ulbricht, Japan Airlines“.